

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:14190-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Heidelberg: Dienstleistungen des Gesundheitswesens
2021/S 008-014190**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Postanschrift: Kurfürsten-Anlage 38-40

Ort: Heidelberg

NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis

Postleitzahl: 69115

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Rechtsamt, Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@rhein-neckar-kreis.de

Fax: +49 622152291759

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.rhein-neckar-kreis.de

Adresse des Beschafferprofils: www.rhein-neckar-kreis.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17661521128-4d863433a338ea96

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.auftragsboerse.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://vergabe.vmstart.de/NetServer/Register>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Monitoring und Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke

Referenznummer der Bekanntmachung: 087.31:Tigermücke01-2021

-
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Monitoring und Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 1 178 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
90670000 Desinfektion und Schädlingsbekämpfung des städtischen und ländlichen Raumes
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE128 Rhein-Neckar-Kreis
Hauptort der Ausführung:
69115 Heidelberg
69469 Weinheim
69256 Meckesheim und
74889 Sinsheim
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Gegenstand der Ausschreibung ist ein Rahmenvertrag über 3 Jahre zur Durchführung eines Monitorings zum Auftreten und Vorkommen der Asiatischen Tigermücke im Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg sowie die Bekämpfung der bereits vorhandenen Vorkommen an den Standorten Heidelberg, Weinheim und Meckesheim bzw. die Bekämpfung der im Rahmen des Monitorings neu entdecketen Vorkommen. Weiterhin ist das Monitoring am Standort Sinsheim Bestandteil der Ausschreibung. Nach Abschluss des Monitorings muss bekannt sein, ob und in welchem Gebiet sowie in welchem Umfang die Asiatische Tigermücke im Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg vorkommt bzw. verbreitet ist und dass die Vorkommen aktiv bekämpft werden, um den Mückenbestand zu reduzieren und im besten Fall zu beseitigen. Ziel ist die Reduktion der Vorkommen im größtmöglichen Umfang. Anzustreben ist der Zusammenbruch der bisher nachgewiesenen lokalen Populationen.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 1 178 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Bitte legen Sie Ihrem Angebot die einschlägige/n Verpflichtungserklärung/en zum Mindestentgelt unter der Nutzung der Dokumente „LTMG_Mindestentgelt“ und „LTMG_AEntGt“ bei. Beachten Sie zudem das Dokument „Checkliste für den Bieter“.

Bitte füllen Sie den Fragebogen zur Eignungsprüfung elektronisch im Bietercockpit aus und fügen Sie die geforderten Unterlagen ihrem Antrag bei. Die hierin gemachten Angaben zählen als Eigenerklärungen. Dies gilt für alle Eigenerklärungen zur Eignung.

Geben Sie im elektronischen Fragebogen folgende Erklärungen ab:

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft,
- Angabe zur Berufs- oder Handelsregistereintragung,
- Angabe zur Bietergemeinschaft, falls einschlägig,
(Formular: Komm EU (D) Bieter).

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Weiterhin sind folgende eignungsrelevanten Erklärungen im elektronischen Fragebogen abzugeben:

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB,
2. Eigenerklärung aus der der Gesamtumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht,
3. Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung.

Die Haftpflichtversicherung muss bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut abgeschlossen worden sein, bzw. ist zu bestätigen, dass die Berufshaftpflichtversicherung im Falle der Auftragserteilung

Entsprechend erhöht werden kann. Diese muss während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten und nachgewiesen werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 3): Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:

- Personenschäden: 3 000 000 EUR pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr,
- Sach- und Vermögensschäden: 3 000 000 EUR pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Weiterhin sind folgende eignungsrelevanten Erklärungen im Elektronischen Fragebogen abzugeben:

1. Eigenerklärung über einschlägige Referenzen der letzten 5 Jahre (2016, 2017, 2018, 2019, 2020) mit Angabe des Leistungsgegenstandes (inkl. Kurzbeschreibung), des Rechnungswertes, des Leistungszeitraums, der Rolle Ihrer Firma, des Bereichs sowie des Auftraggebers.

Die Vergleichbarkeit ergibt sich aus den nachfolgend genannten Kriterien aus der Art der Leistung. Hierzu ist jeweils der Vordruck „Formblatt für die Nennung von Referenzen“ zu verwenden.

2. Eigenerklärung über die fachliche Qualifikation der für die Ausführung des Auftrags eingesetzten Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung sowie des für die Vertragsdurchführung eingesetzten Personals.

3. Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers sowie die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

4. Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben sind, falls einschlägig (Formular Komm EU (D) ErklNachunt)

Bitte beachten Sie, dass der Einsatz von Unterauftragnehmern auf sogenannte nicht kritische Aufgaben beschränkt ist.

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

- Eigenerklärung, ob ein firmeninternes Qualitätsmanagement vorhanden ist,
- Sofern vorliegend: Darlegung der diesbezüglichen organisatorischen Umsetzung (z. B. Controlling, Fortbildungen) im Unternehmen.

6. Eigenerklärung zur vorhandenen Ausstattung

Beschreibung der Geräte und technische Ausrüstung, die zur Abwicklung des Projektes erforderlich sind.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1): Vorlage von mindestens 1 Referenz.

Vergleichbar sind Referenzen, die folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Die Referenz betrifft den Auftrag eines Öffentlichen Auftraggebers.

Der Inhalt der Leistung muss betreffen:

a.) Die Bekämpfung sowie das Monitoring der Asiatischen Tigermücke.

b.) Die Referenz muss als Leistungsinhalt die Nutzung/Verbreitung/der Umgang mit einem nach § 18 IfSG i.V.m. Liste der geprüften Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen, Krätzmilben und Kopfläusen gem. § 18 IfSG (herausgegeben vom Umwelt Bundesamt -siehe Anlage 3 in den Ausschreibungsunterlagen-) zugelassenen Wirkstoff bestätigen.

Die Merkmale von a.) und b.) können gemeinsam in 1 Referenz oder in 2 getrennten Referenzen (jeweils bei einem öffentlichen Auftraggeber) belegt werden.

Ihre diesbezügliche Erläuterung zur Erfüllung der Eignungsanforderung ist im „Formblatt für die Nennung von Referenzen“ einzutragen und bei Bedarf durch eine Anlage zu ergänzen.

Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich nur eigene Referenzen des bietenden Unternehmens berücksichtigt werden können. Sollten Sie sich auf Referenzen anderer Unternehmen (z. B. Nachunternehmer, Partnerunternehmen oder andere Konzernunternehmen) berufen, müssen Sie offenlegen, dass es sich um

die Referenz eines anderen Unternehmens handelt und erläutern, warum Sie der Auffassung sind, dass Sie berechtigt sind, sich auf diese Referenz zu berufen.

Zu 2): Eigenerklärung über die fachliche Qualifikation der für die Ausführung des Auftrags eingesetzten Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung:

a) Fachliche Qualifikation der Projektleitung:

Die Projektleitung muss ein Biologiestudium mit Schwerpunkt Dipterologie erfolgreich absolviert haben.

b) Fachliche Qualifikation der stellvertretenden Projektleitung:

Die stellvertretende Projektleitung muss ein Biologiestudium mit Schwerpunkt Dipterologie erfolgreich absolviert haben.

c.) Fachliche Qualifikation des für die Vertragsdurchführung eingesetzten Personals:

Alle Mitarbeitenden müssen mindestens eine Fachausbildung in Entomologie besitzen.

Außerdem müssen im Einsatzteam folgende Kenntnisse vorhanden sein und angewendet werden können:

- Taxonomie (Bestimmung) der Stechmücken,
- Handhabung des biologischen Bekämpfungswirkstoffs,
- Handhabung verschiedener Fallensysteme.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 09/02/2021

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 26/02/2021

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 09/02/2021

Ortszeit: 11:01

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
„Hinweis zur Elektronischen Rechnungsstellung“:
Für eine elektronische Rechnungsstellung (XRechnung oder ZUGFeRD 2.0) verwenden Sie bitte ausschließlich den Zentralen Rechnungseingang Baden-Württemberg, den Sie zusammen mit weiteren Informationen unter <https://service-bw.de/erechnung> erreichen oder per E-Mail an rechnung@service-bw.bwl.de . Ihr Rechnungsdokument muss dazu im Standard XRechnung oder einem anderen der Norm EN 16931 entsprechenden Format (z. B. ZUGFeRD 2.0) erstellt werden und im Feld Buyer-Reference (BT-10) unsere Leitweg-ID 08226-A8148-09 aufweisen.
„Hinweis zur Digitalen Abgabe“
Die Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform der Auftragsboerse. Dort müssen die Vergabeunterlagen mit dem Bietercockpit geöffnet, bearbeitet und abgegeben werden, nachdem sich die Bieter kostenlos auf der Plattform registriert haben.
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich elektronisch über die Nachrichtenfunktion der Plattform zu stellen.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985
Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf folgende Regelungen wird hingewiesen: § 160 Abs. 3 GWB.
Der Antrag ist unzulässig, soweit:
1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt;
2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
08/01/2021